

# Selbsterfahrung im Hochseilgarten

Klasse des Diakonischen Bildungszentrums geht an persönliche Grenzen

**ALFELD** ■ Die 2. Klasse der Fachschule Heilerziehungspflege des Diakonischen Bildungszentrums aus Alfeld verbrachte bereits vor den Sommerferien zwei Tage in der Jugendherberge Helmarshausen an der Weser.

Diese Klassenfahrt fand als Gruppenleiter-Grundkurs statt, der Ehrenamtliche qualifiziert. Die Ausbildung dauert 30 Stunden

und umfasst festgeschriebene Standards wie Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Rechts- und Versicherungsfragen, Methoden und Pädagogik in Gruppen und viele weitere Themen.

Der ebenfalls geplante Besuch des Hochseilgartens in Silberborn im Solling konnte aufgrund des schlechten Wetter jedoch zunächst nicht durchge-

führt werden und wurde nun in der vergangenen Woche bei herrlich sonnigen Wetter nachgeholt. Alle Teilnehmer stellten sich zusammen mit der Schulleiterin Helgard Feldbinder zum ersten Mal der Herausforderung des Kletterparks. Beginnend mit einer Sicherheitseinweisung und Versuchen auf einer leichten Anfangsstrecke wagte man sich inner-

halb von drei Stunden an immer höhere – im wahren Sinne des Wortes – Ziele. Jeder konnte Schwierigkeitsgrad und Tempo selber bestimmen und so an seine persönlichen Grenzen gehen. „Eine wunderbare Selbsterfahrung“, lautete schließlich das Fazit, so dass das Bildungszentrum sicher mit weiteren Klassen dieses Experiment durchführen wird.



Die Alfelder Schüler bei ihrem Nachholtermin in Silberborn.